

Unser Bildtext-Wettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unser Bildtext-Wettbewerb

Trostpreise

Fortsetzung aus letzter Nummer:

«E Guggelfriedhof-Schtüür wär fällig!»

Jean Seiler, Delémont

Frühform der öffentlichen Meinungsbildung.

Dr. O. Beer, Münsingen (Bern)

«Sie, lehnedsimir Ihres Gsicht, ich mues go en Hund verschrecke!»

H. J. Morel, Feldpost 5374

's Kriegsernährigsamt — bekannt als Buuchdrucker — schnappt e Schwarzhändler.

Charles Walser, Basel

Volk der Strategen

«... ggesch, grad das hei si welle. Der Durchschoß, verschteisch, dür ds massierte Gros im Dnjepr-Boge unde, isch elastisch ufgfange worde, verschteisch, u jitz chunnt e neue Vorschoß uf die gschwächti findlechi Usbuchtig, verschteisch?»

Andreas Meyer, Bern

«Du verschosch en Chabis vo Unterseeboot! Also da obe isch 's Periskop und da unde schüssed s' de Torpedo abb!»

R. Gafner, St. Gallen

Eindrucksvolle Ausdrucksweise.

Heinrich Marthaler, Aarau

«Fühlen Sie sich bedroht?»
«Nänäi!»

Ernst Décoppet, Wädenswil

«So! Sie sind also Nachrichteschprächer vo Beromünster! Söll ich mache, daß lhne dä Buuch nümme -ne- so uff d'Schtimm druggt? he?!»

Dr. Arnold Gaerny, Thalwil

Nach berühmtem Muster:

«Wass, du wotscht uf Bärn? Du blybsch doo, verschtande?! Entweder gömmer z' Zweite oder überhopt nöd.»

Jakob Hauser, Berneck (Rhtl.)

«Sind Sie öppe de Setzer wo de Tägscht verloore hät?!»

Eugen W. Schmid, Kilchberg/Zch.

«Losch mr mini Alt in Rued odr i hau dr eini uff dr Grind daß de zum Bruschtchachte usluegch wiene Chatz useme Vogelchefi.»

H. Bircher, Davos

Der Dik hat einen Witz kreiert
und ihn hierauf an Bö spediert,
doch Bö, der heikel, wie bekannt,
den Witz nicht bsunders luschtig fand.
War auch das Bild voll Heiterkeit,
der Text erschien ihm abverheit.
Und aus dem Helgen wurde drum
ein Wettbewerb fürs Publikum.

Peter Brechtbühl, Zürich

«Sie, passed Si uf, na eis Wort, und ich setze Si uf d'Trainschine und blase Si is Depot!»

H. J. Morel, Feldpost 5374

«Wänn Sie scho dä Tägscht verlore händ, ich glaube nüd daß es de Setzer gsi ischt, Herr Böckli,, dänn fröget Sie doch dä Dik a, das wär nämli viel billiger cho!»

Hans Kägi, Zürich 8

«Sie! Losed Sie! Wenn Sie glaubed, Sie chönned sich wieder elastisch vo mir absetze, wenn-i mit dr Rechnig chume, so erlebed Sie denn e Frontveränderig! Verschtande!»

Heinrich Brunner, Chur

Planmäßige Rückverlegung der Frontlinie.

J. Pfister, Quinten (Walensee)

Die Aussprache war getragen von einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens und der traditionellen herzlichen Freundschaft, so daß rasch eine vollkommene Uebereinstimmung erzielt wurde.

J. Büchi, Winterthur

Elastische Front wird eingedrückt!

Frieda Ehler, Küfnacht am Rigi

Kleiner Zwischenfall

international betrachtet, in:

Berlin	= Das Recht des Stärkeren
Paris	= fait accompli
London	= Kannibalentum
Moskau	= Hebung des Kulturniveau der Bourgeois
Washington	= bedingungslose Kapitulation
Tokio	= Vormachtstellung
Rom	= Lavoro Fascista
Algier	= La Bête humaine
Vichy	= Instruction populaire et culture générale
Kairo	= Die Moralkrise des Abendlandes
und in Bern	= Verständigung.

Emil Vogt, Olten



Wer BRIT nüd kânt nach em Rasiere
De mues das uf all Fäll probiere!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf